



Presseerklärung des Sicherheitsrats zu den Terroranschlägen in der Nähe des Flughafens von Kabul

NEW YORK, 27. August 2021 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats verurteilten auf das Schärfste die beklagenswerten Anschläge vom 26. August 2021 in der Nähe des internationalen Flughafens Hamid Karzai in Kabul. Bei den Anschlägen, zu denen sich der Islamische Staat-Provinz Khorasan, eine mit der Organisation Islamischer Staat in Irak und der Levante (ISIL/Daesh) verbundene Einrichtung, bekannte, wurden Dutzende von Menschen, darunter auch Kinder und militärisches Personal, getötet und verletzt.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats sprachen den Familien der Opfer ihr tiefstes Mitgefühl und Beileid aus und wünschten den Verletzten eine rasche und vollständige Genesung.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats verurteilten auf das Entschiedenste alle terroristischen Vorfälle und alle vorsätzlichen Angriffe auf Zivilpersonen. Sie erinnerten daran, dass alle Parteien ihre Verpflichtungen nach dem humanitären Völkerrecht unter allen Umständen einhalten müssen, auch diejenigen betreffend den Schutz von Zivilpersonen.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten, dass der Terrorismus in allen seinen Arten und Erscheinungsformen eine der schwersten Bedrohungen des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit darstellt. Vorsätzlich auf Zivilpersonen und bei der Evakuierung von Zivilpersonen behilfliches Personal zielende Angriffe sind besonders abscheulich und müssen verurteilt werden.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats unterstrichen, dass diejenigen, die diese verwerflichen terroristischen Handlungen begangen, organisiert, finanziert und gefördert haben, zur Rechenschaft gezogen und vor Gericht gestellt werden müssen. Sie forderten alle Staaten nachdrücklich auf, gemäß ihren Verpflichtungen nach dem Völkerrecht und den einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats diesbezüglich aktiv mit allen zuständigen Stellen zusammenzuarbeiten.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats erklärten erneut, dass alle terroristischen Handlungen verbrecherisch und nicht zu rechtfertigen sind, gleichviel aus welchen Beweggründen und wo, wann und von wem sie begangen werden. Sie bekräftigten, dass alle Staaten Bedrohungen des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit durch terroristische Handlungen mit allen Mitteln bekämpfen müssen, im Einklang mit der Charta der Vereinten Nationen und sonstigen Verpflichtungen nach dem Völkerrecht, einschließlich der internationalen Menschenrechtsnormen, des Flüchtlingsvölkerrechts und des humanitären Völkerrechts.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats erklärten erneut, wie wichtig es ist, den Terrorismus in Afghanistan zu bekämpfen, um sicherzustellen, dass das Hoheitsgebiet Afghanistans nicht zu dem Zweck genutzt wird, andere Länder zu bedrohen oder anzugreifen, und dass keine afghanische Gruppe oder Person Terroristen unterstützt, die im Hoheitsgebiet eines Landes operieren.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten ihre Unterstützung für die Tätigkeit der Hilfsmission der Vereinten Nationen in Afghanistan (UNAMA). Sie betonten, wie wichtig der Schutz und die Sicherheit des Personals der Vereinten Nationen sowie des diplomatischen und konsularischen Personals der Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen sind, und forderten alle maßgeblichen Parteien auf, die sichere Evakuierung von Zivilpersonen zu achten und zu erleichtern.

21-11911 (G)

